

Erledigt

# GIGABYTE Mainboard mit Ozmosis-BIOS verkaufen legal?

Beitrag von „thomaso66“ vom 25. Oktober 2014, 00:39

Erstmal den Standard Disclaimer vorweg 😊

Das ist keine Rechtsberatung im Sinne des Rechtsberatungsgesetz (RBerG) da ich kein Rechtsanwalt bin, sondern einfach mal meine Meinung zu dem Thema.

Die Software wird nicht verändert sondern nur etwas hinzugefügt zur selbigen, ich sehe es so als wenn ich einen Treiber in einem System installiere und das komplette System dann verkaufe.

Es werden ja keine Module des BIOS an sich verändert, auf denen ein woher auch immer gearteter Rechtsanspruch herkommen könnte (Gigabyte als Hersteller des BIOSes oder American Megatrends ) noch wird bei der Bearbeitung irgend etwas umgangen was das Verändern, Hinzufügen, Löschen oder was auch immer verhindern sollte. (Also Kopierschutz, Verfüssellung etc.)

Von daher ist es aus meiner Sicht rechtlich unbedenklich, das ist auch der Grund warum wir diese Bios hier so anbieten, bzw. ich als Teil des Teams der sie erstellt hier veröffentlichen.

So das erstmal zum Grundsätzlichen Ozmosis Mod.

Nun zum Verkauf und warum ich das dann sein lassen würde 😊 Da im Zweifelsfall mehr Probleme auf einen zukommen als einem Lieb ist.

Das Copyright von Ozmosis liegt bei HermitCrabs Labs da man mit diesen aber keinen Vertrag/Lizenz hat ihr Produkt zu vertreiben hat man schon mal das erste Problem mit der BIOS Erweiterung, denn es ist ein Unterschied ob ich etwas zu Hause für mich mache oder ob ich verkaufen möchte, da spielt es auch keine Rolle ob ich private Verkäufe oder gewerblich.

Garantie und Haftung als Verkäufer, der Käufer erwirbt ein Sache mit zu zugesicherter Eigenschaft X und Y das kann er bei dem Board einfach auf der Herstellerseite Nachlesen, eine Herstellerseite von Ozmosis und deren Eigenschaften gibt es in der Form nicht, da diese Erweiterung nicht für einen anderen Hersteller als QUA Offiziell herausgegeben wird.

Ein 100% Funktionieren von Ozmosis kann man ja wie man es auch hier des öfteren liest nicht Garantieren, also wirbt der Käufer eine Hardware mit einer Software Komponente (BIOS) das Verändert wurde, die Eigenschaften die der Hersteller zusichert müssen durch diese "Erweiterung" nicht mehr gegeben sein.

Zumindest wird es wenn es Hart auf Hart kommt der Hersteller des Mainbords immer behaupten es lag/liegt an der nicht von im genehmigten Erweiterung der Software Komponente und sich Rechtlich frei halten.

Also Garantie Verlust....

Hinzu kommt noch Apple die zwar die Hackintosh Szene "dulden" aber mit Sicherheit nicht den Beworbenen Verkauf so eines Boards, ich wäre da sehr sehr vorsichtig, denn so eine Abmahnung geht dann so oder so erstmal ins Geld, egal ob nun Rechtens oder nicht.

Gib mal Hackintosh bei Ebay.de ein, ich finde da Aktuell 3 Angebote, eines was nur "Hackintosh Ready" ist 😊 und 2 die nicht wissen was die Tun, da noch nicht mal die SL-DVD Erwähnt wird, die als Lizenz für OS X zwingend ist.

Egal was ich würde es immer in den Original Zustand versetzen wenn ich es Verkaufe.

Wie gesagt nur meine Meinung.